

## Bericht

### des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

#### über den Antrag 1341/A(E) der Abgeordneten Harald Jannach, Kolleginnen und Kollegen betreffend Mengenregulierung zur Stabilisierung des Milchmarktes in Österreich und Europa

Die Abgeordneten Harald **Jannach**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 23. September 2015 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Beim Sonder-Agrarministerrat am 07.09.2015 in Brüssel wurde unter anderem der Wegfall der Milchquote diskutiert. Bundesminister Rupprechter betonte dabei, dass sich der Milchmarkt seit dem Aufheben der Milchquote in einer Krise befinde und es einen dramatischen Preisverfall gäbe. Außerdem soll neben dem Wegfall der Milchquote auch die ‚Russland-Sanktionen‘ mitverantwortlich für die katastrophale Situation der Bauern sein:

*„Grund für die Krise ist der dramatische Preisverfall bei Milch seit Aufhebung der Milchquote am 1. April. Die Hauptursache ist aber laut Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter (ÖVP) nicht ein massiver Anstieg der Produktion, sondern das russische Einfuhrverbot für europäische Agrarprodukte als Gegenmaßnahme für die EU-Sanktionen im Rahmen der Ukraine-Krise. Den Schaden für die heimischen Bauern seit 1. April, als die Milchquote aufgehoben wurde, beziffert Rupprechter mit 100 Mio. Euro. So viel Geld wird es von der EU jedenfalls nicht geben, stellte der Landwirtschaftsminister (...) klar.“*  
(Quelle: <http://orf.at/stories/2297227/2297228/>)

*„Wir fürchten uns nicht vor dem Quotenende, denn wir konnten uns darauf vorbereiten und sind zuversichtlich, dass wir die neuen Herausforderungen bewältigen. Die Qualitätsanstrengungen eröffnen uns neue, kaufkräftige Märkte. ...“, stellte Schultes fest. (– Aussendung LKÖ vom 5. März 2015)“*

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft hat den gegenständlichen Entschließungsantrag erstmals in seiner Sitzung am 1. Oktober 2015 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Harald **Jannach** die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Hermann **Gahr**, Erwin **Preiner**, Leopold **Steinbichler**, Mag. Gerald **Hauser**, Josef **Schellhorn**, Ing. Hermann **Schultes**, Norbert **Sieber** und Jürgen **Schabhüttl** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Andrä **Rupprechter**. Anschließend wurden die Verhandlungen vertagt.

In der Sitzung am 29. Oktober 2015 wurden die Verhandlungen zum gegenständlichen Entschließungsantrag gemeinsam mit jenen zu den Entschließungsanträgen 1021/A(E) und 1047/A(E) wiederaufgenommen.

In dieser Sitzung wurde ein Hearing mit folgenden Auskunftspersonen, die einstimmig gemäß § 40 GOG-NR beschlossen wurden, durchgeführt:

DI Rupert **Lindner** (Sektionschef Sektion II, BMLFUW)

DI Thomas **Resl**, MSc (Bundesanstalt für Agrarwirtschaft)

DI Maria **Burgstaller** (Arbeiterkammer Wien)

Wilfried **Etschmayer**

Johann **Furtmüller** (Bio-Molkerei Lembach, Bio-Lebensmittel GmbH)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus **Salhofer** (Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, BOKU)

Franz **Schachinger** (Schweinezüchter)

An der Debatte mit der Expertin und den Experten beteiligten sich die Abgeordneten Harald **Jannach**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Josef **Schellhorn**, Leopold **Steinbichler**, Erwin **Preiner**, Norbert **Sieber**, Georg **Willi**, Walter **Schopf** und Franz Leonhard **Eßl** und der Ausschussobmann Abgeordneter Jakob **Auer**.

Nach Schluss der Debatte beschloss der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft einstimmig, einen **Unterausschuss zum Thema „Situation auf den Agrarmärkten“** mit 18 Mitgliedern im Verhältnis 5 (S) : 5 (V) : 4 (F) : 2 (G) : 1 (N) : 1 (T) zur Vorbehandlung des gegenständlichen Entschließungsantrages sowie der Entschließungsanträge 1021/A(E) und 1047/A(E) einzusetzen.

Dem Unterausschuss gehörten von der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion die Abgeordneten Cornelia **Ecker**, Marianne **Gusenbauer-Jäger**, Johann **Hell**, Erwin **Preiner** sowie Walter **Schopf**, vom Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei die Abgeordneten Jakob **Auer**, Fritz **Grillitsch**, Ing. Manfred **Hofinger**, Ing. Hermann **Schultes** und Norbert **Sieber**, vom Freiheitlichen Parlamentsklub die Abgeordneten Harald **Jannach**, Edith **Mühlberghuber**, Walter **Rauch** sowie Josef A. **Riemer**, vom Grünen Klub die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber** und Georg **Willi**, vom Klub von NEOS der Abgeordnete Josef **Schellhorn** und vom Parlamentsklub Team Stronach der Abgeordnete Leopold **Steinbichler** an.

In der ersten Sitzung des Unterausschusses am 23. November 2015 erfolgte die Konstituierung des Unterausschusses, wobei Abgeordneter Jakob **Auer** zum Obmann des Unterausschusses gewählt wurde. Darüber hinaus wurde einstimmig beschlossen, dass die Vertraulichkeit für die beiden Sitzungen des Unterausschusses am 23. November 2015 und 16. Dezember 2015 gemäß § 35 Abs. 7 GOG-NR aufgehoben wird.

Anschließend wurde ein Hearing mit folgenden, einstimmig gemäß § 40 GOG-NR geladenen Experten zum Thema „Situation am Milchmarkt“ abgehalten:

Dr. Michael **Blass** (AMA Marketing GesmbH)

Mag. Dr. Gerhard **Hovorka** (Bundesanstalt für Bergbauernfragen)

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Franz **Sinabell** (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung)

LKR Manfred **Mitmasser** (Landwirtschaftskammer NÖ)

Ewald **Grünzweil** (IG-Milch)

Im Zuge der Debatte mit den Auskunftspersonen meldeten sich die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Leopold **Steinbichler**, Josef **Schellhorn**, Harald **Jannach**, Erwin **Preiner**, Franz Leonhard **Eßl**, Ing. Hermann **Schultes**, Katharina **Kucharowits**, Walter **Schopf**, Georg **Willi**, Norbert **Sieber**, Josef A. **Riemer** und Fritz **Grillitsch** sowie der Ausschussobmann Abgeordneter Jakob **Auer** zu Wort.

In der zweiten Sitzung des Unterausschusses am 16. Dezember 2015 widmeten sich dessen Mitglieder zwei Themenbereichen:

Zur Debatte „Situation im Fleischbereich“ wurden folgende Auskunftspersonen gemäß § 40 GOG-NR einstimmig beschlossen:

Walter **Lederhilger** (Dachverband Österreichischer Schweineerzeuger)

Ing. Rudolf **Rogl** (ARGE Rind)

DI Michael **Wurzer** (Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Geflügelwirtschaft – Haus der Tierzucht)

Wolfgang **Hautzinger** (Bioschafzucht Hautzinger)

Mag. Hans **Ollmann** (Bioschwein Austria)

Franz **Schachinger** (Schweinezüchter)

In der Debatte mit den Experten ergriffen die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Erwin **Preiner**, Harald **Jannach**, Leopold **Steinbichler**, Fritz **Grillitsch**, Josef A. **Riemer**, Katharina **Kucharowits** und Ing. Manfred **Hofinger** zu Wort.

Im Anschluss wurden zur Debatte „Wertschöpfungskette im Lebensmittelbereich“ folgende Auskunftspersonen gemäß § 40 GOG-NR einstimmig geladen:

MR Dr. Peter **Matousek** (Bundeswettbewerbsbehörde)

Mag. Natalie **Harsdorf-Enderndorf**, LL.M (Bundeswettbewerbsbehörde)

Michael **Riegler** (REWE International AG)

Mag. Eduard **Vonier** (SPAR Österreichische Warenhandels-AG)

Walter **Hörbinger** (hogast Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe regGenmbH)

Monika **Liehl** (Verein „Markt der Erde“)

An der Debatte mit den Expertinnen und Experten beteiligten sich die Abgeordneten Nikolaus **Prinz**, Georg **Willi**, Erwin **Preiner**, Leopold **Steinbichler**, Harald **Jannach**, Norbert **Sieber**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber** und Jürgen **Schabhüttl** sowie der Ausschussobmann Abgeordneter Jakob **Auer**.

Im Anschluss wurde die Vorbehandlung des gegenständlichen Entschließungsantrages sowie der Entschließungsanträge 1021/A(E) und 1047/A(E) abgeschlossen. Hinsichtlich der drei Anträge konnte im Unterausschuss kein Einvernehmen erzielt werden.

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft nahm den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 13. Jänner 2016 in Verhandlung und der Obmann des Unterausschusses Abgeordneter Jakob **Auer** erstattete einen zusammenfassenden mündlichen Bericht über den Stand der Verhandlungen. An der anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Harald **Jannach**, Ing. Manfred **Hofinger**, Josef **Schellhorn**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Erwin **Preiner**, Leopold **Steinbichler** und Josef A. **Riemer** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Andrä **Rupprechter** und der Ausschussobmann Abgeordneter Jakob **Auer**. Die Verhandlungen wurden im Anschluss vertagt.

Schließlich wurden die Verhandlungen in der Sitzung am 4. Mai 2016 wiederaufgenommen und es meldeten sich die Abgeordneten Harald **Jannach**, Josef **Schellhorn**, Norbert **Sieber**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Leopold **Steinbichler**, Franz Leonhard **Ebl** und Erwin **Preiner** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Andrä **Rupprechter** zu Wort.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit (**für den Antrag**: F, G, T, **dagegen**: S, V, N).

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Norbert **Sieber** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2016 05 04

**Norbert Sieber**

Berichterstatter

**Jakob Auer**

Obmann

